

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 45 März 2012



Celtic Friends

kostenlos und unabhängig

Fürth:
**Original
Odenwälder
Trachtenkapelle**

Rimbach:
**Motorrad Museum
Zotzenbach**

Mörlenbach:
Spielen durch die Zeit

Birkenau:
Hospiz-Gruppe

Wohlige Wärme mit einer NATURSTEINHEIZUNG



Wir überzeugen Sie von den Vorteilen einer Natursteinheizung - auch in Bezug auf den Austausch gegen Nachspeicheröfen.

ELEKTRO-BRECHT

Mörlenbach-Bonsweiher ☎ (06209) 16 13
www.elektro-brecht.de

Ihr Spezialist für
Bettwaren, Matratzen,
Teppichböden, PVC/Laminat
Gardinen und Teppiche

HEIMTEX studio

**Qualität
nach Maß**

69509 Mörlenbach • Weiherer Str. 2a • (0 62 09) 71 44 - 0

LEGEN SIE IHR GELD
IN SICHERE WERTE AN:
EINE KÜCHE VON PROFORM

KÜCHENSTUDIO
proform

Lorscher Straße 9 69469 Weinheim
www.kuechenstudio-proform.de
Tel. 06201 84 5000

Fürth - Original Odenwälder
Trachtenkapelle - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Celtic friends - Seite 7

Rimbach - Motorrad-Museum Zotzenbach - Seite 8

Magazin - Seite 10

Mörlenbach - Spielen durch die Zeit - Seite 12

Magazin - Seite 14

Birkenau - Hospiz-Gruppe - Seite 16

Magazin - Seite 18

Termine - Seite 20

Magazin - Seite 23

Kalenderblatt - Seite 26

In eigener Sache/Impressum - Seite 27

Pecher
Optik

Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 3833
www.pecher-optik.de

- klassische Form und Farben
- phototope Scheiben (orange zu smoke)
- ideal geeignet für fehlsehige Sportler
- herausnehmbarer Clipadaptier aus Metall zur Korrektionsverglasung
- anpassungsfähiger Nasensteg
- Fassung aus Grilamid TR90

SWISS EYE
CHAMALEON



Egal ob auf der Piste oder dem Bike...
Mit dieser Sportbrille sind Sie optimal ausgerüstet.
Die phototropen Scheiben passen sich jeder Lichtsituation an.



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Ihr Terminkalender im März noch viele freie Stellen aufweist, damit Sie die eine oder andere Veranstaltung von dem in diesem Monat besonders reichhaltigen Angebot einplanen und genießen können.

Eine Veranstaltung, die wir gerne angekündigt hätten, fällt leider aus: es sind die „Songs für Birkenau“. Die Veranstalter haben sich entschlossen, die langjährige Konzertreihe zugunsten des Hospizvereins Birkenau (siehe Bericht Seite...) mit einem letzten Konzert im November dieses Jahres zu beschließen. Es ist schade – aber ein Abschluss schafft auch immer Raum für neue Ideen und Energien, was wir den engagierten Veranstaltern wünschen. Etwas Neues tut sich in Fürth mit den Klangtagen (siehe Artikel Seite...). Das Ambiente eines Autohauses für ein Konzert zu nutzen, ist eine interessante Idee und die angekündigten Konzerte bieten die Möglichkeit, den musikalischen Horizont mal wieder etwas zu erweitern. Andererseits gibt es Altbekanntes: Les Primitifs. Für alle, die das begeisternde Konzert im Dezember erlebt haben eine Freudenbotschaft. Und erst recht für diejenigen, denen

es nicht gelungen ist, für die ausverkaufte Studiobühne eine Karte zu ergattern: jetzt gibt es eine neue Chance!

Zum Luftbild:

Das Bild im Februar-Heft zeigt den Ortskern von Erlenbach. Das Luftbild im Januar zeigte nicht, wie von uns behauptet, die Abfahrt nach Igelsbach kurz vor der Klinger Höhe, sondern den Abzweig nach Mittershausen zwischen Wald-Erlenbach und Heppenheim auf dem Weg zur Klinger Höhe. Unsere Leser Dr. H. Schlabing aus Birkenau und Erwin Schütz aus Weinheim haben uns darauf aufmerksam gemacht. Vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen einen interessanten, erfüllten März und viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen,

K. Weber



ORIGINAL ODENWÄLDER TRACHTENKAPELLE

(cw) Als nach dem zweiten Weltkrieg die Lebensfreude wieder Raum finden konnte, gab es im Kreis des Linnenbacher Gesangvereins Sängerfreude einige Musiker, die Instrumente anschafften, um ihre zum Teil von der Erlenbacher Spielschar mitgebrachten Kenntnisse wieder aufleben zu lassen. Herr Rudolf Leeder, nach dem Krieg nach Linnenbach gekommen, erkannte das musikalische Potential und auch die Entwicklungsmöglichkeiten. Er bot den Bläsern regelmäßige Übungsstunden an. Es entstand ein kleines Blasorchester, das sich die Erhaltung und Pflege des Odenwälder Brauchtums zum Ziel machte. Dazu gehörte zunächst die Beschaffung von Odenwälder Trachten, die bis heute der Stolz, das besondere Profil und das Markenzeichen der Linnenbacher Musiker sind. Es sind Trachten, wie sie im Weschnitztal und im Ellenbacher Tal an Festtagen getragen wurden. Die Beschaffung der Trachten stellte zeitweise eine große Herausforderung für die Musiker dar, es gibt nicht mehr viele Schneider, die sowohl über das Wissen als auch die handwerklichen Fähigkeiten verfügen. Das Orchester ist froh, zurzeit mit Frau Krastel in Weiher eine Trachtenschneiderin vor Ort zu haben. Schwieriger gestaltet sich die Beschaffung der Schuhe, denn Hersteller von traditionellen Schnallenschuhen sind

noch dünner gesät und in der Regel nicht vor Ort. Schuhe müssen genau passen und das erfordert oftmals einen regen Geschäftsverkehr, bis der Handel zufriedenstellend abgeschlossen ist. Zurzeit kommen die Schuhe aus Thüringen.

1971 gründeten die Musiker den eingetragenen Verein „Original Odenwälder Trachtenkapelle Fürth-Linnenbach e.V.“. Der Musikverein entwickelte sich unter der musikalischen Leitung von Rudolf Leeder, ab 1972 von Theo Unger, zu einer überregional und sogar international gefragten Blaskapelle. Mehrere Auftritte beim Oktoberfest in München und anderen großen deutschen Volksfesten, Auslandsreisen nach Österreich, Holland, Italien, in die Schweiz, die damalige Tschechoslowakei, sogar in die USA und Kanada machten das Orchester zu Botschaftern für den Odenwald. Zusammen mit dem Partnerschaftsverein Rimbach pflegten sie einen musikalischen Austausch mit der französischen Partnerstadt Thourotte. Bei internationalen Musikwettbewerben konnten die Linnenbacher Musiker den einen oder anderen Preis erzielen. Auch im Fernsehen waren sie bereits zu sehen.

Seit 1999 ist Martina Heimes die Dirigentin der Original Odenwälder Trachtenkapelle. Sie hat Orchestermusik und Musikerziehung

studierte, spielt und unterrichtet verschiedene Blechblasinstrumente an der Jugendmusikschule Weschnitztal. Mit anderen erfahrenen Musikern im Verein unterrichtet sie auch die Jugendlichen, die sich der Kapelle anschließen wollen. Soweit möglich stellt der Verein den Schülern die Instrumente zur Verfügung.

Die erfolgreiche musikalische Entwicklung, die der Verein durchlaufen hat, war nur möglich durch hohen Einsatz, zeitlichen Aufwand und eine große Identifikation mit den Vereinszielen seitens der Musiker. So kam der Wunsch auf, auch ihre Partnerinnen ins Vereinsleben einzubeziehen. 1978 wurde deshalb eine Tanzgruppe gegründet, die seitdem die musikalischen Auftritte mit Aufführungen von Volkstänzen, ebenfalls in der Odenwälder Tracht, bereichert. Begonnen wurde mit Odenwälder Tänzen, im Lauf der Jahre erarbeitete man sich ein Repertoire von über 30 Tänzen aus ganz Deutschland. Die Tanzgruppe wird von Waltraud Spindré auf dem Akkordeon begleitet.

Obwohl die Kapelle mit 25 Musikerinnen und Musikern relativ klein ist, vereint sie unter ihrem Dach neben der Tanzgruppe noch zwei weitere Ensembles. Da sind zum einen die „Jungbläser“, die sich noch in Ausbildung befinden, aber durchaus bereits in der Lage sind, ihre Musik in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Zum andern gibt es eine Gruppe von sechs Musikern, die Spaß daran haben, in der Original Oberkrainer Instrumentalbesetzung (Akkordeon, Baritonhorn, Gitarre, Klarinette, Trompete) die musikalische Palette zu ergänzen.

Den Vereinsvorsitz hat zurzeit Werner Röth inne. Er ist sowohl in der Tanzgruppe, bei den Oberkrainern und natürlich im Gesamtensemble engagiert. Der Verein nimmt einen großen Raum in seinem Leben ein. „Das passt“, sagt er dazu, er hat hier seine musikalische Heimat gefunden. Für ihn sei die relativ kleine Besetzung des Orchesters reizvoll und auch herausfordernd, weil es dabei auf jede Stimme ankomme, man könne sich nicht in der Masse verstecken. Stolz macht ihn der große Altersquerschnitt von 12 – 83 Jahren, der gut miteinander harmoniere.

Natürlich habe sich das Vereinsleben verändert. Waren früher die Kontakte zu ausländischen Vereinen und die Auslandsreisen für die Musiker der Höhepunkt im Jahr, für den der Urlaub geopfert wurde, so ist es heute oftmals schwer neben den Familienurlauben für die Vereinfahrten noch Zeit einzuräumen.

Feste Termine im Vereinskalender sind nach wie vor die Teilnahme am Rimbacher Pfingstmarkt, am Fürther Johannismarkt und am Lindenfelser Burg- und Trachtenfest. Den musikalischen Höhepunkt im Jahr stellt jedoch das eigene abendfüllende Frühlings-



Sie haben ein Motorrad...

einen Roller...



...oder ein Auto ?

Team **PVK**

Bei uns sind Sie mit Ihrem Fahrzeug in "Guten Händen"

Am Kröckelbach 2 64658 Fürth-Köckelbach
Tel. 06253-22565 pvk_motorrad@yahoo.de

konzert dar, das das Orchester in diesem Jahr zum 32. Mal veranstaltet. Den ganzen Winter über haben sich die Musiker darauf vorbereitet und passend zu dem gemeinsam entwickelten Motto neue Stücke einstudiert.

Das diesjährige Frühlingskonzert bietet „Eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert“. Aus allen Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts werden typische Musikstücke zu hören sein. Sowohl die Tanzgruppe, die Jungbläser und die Oberkrainer werden neben dem Gesamtchor mit eigenen Beiträgen für ein abwechslungsreiches Programm sorgen.

Die Original Odenwälder Trachtenkapelle ist jederzeit offen für neue Musiker, auch für Jugendliche, die lernen möchten. Geprobt wird jeden Freitag ab 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Linnenbach. Kontakt über www.trachtenkapelle-linnenbach.de

Frühlingskonzert :

Samstag, 24. März, 20:00 Uhr, Sporthalle Fahrenbach

 **BAUGERÄTECENTER**
Fachmarkt für Bau und Industrie
www.baugeraetecenter.de

 **ODENWALDER BAUMASCHINEN**

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 718-0
Fax 06209 / 718-100

VERKAUF - MIETE - SERVICE

Wir haben für jeden das richtige Werkzeug!



EFFEKTIV
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

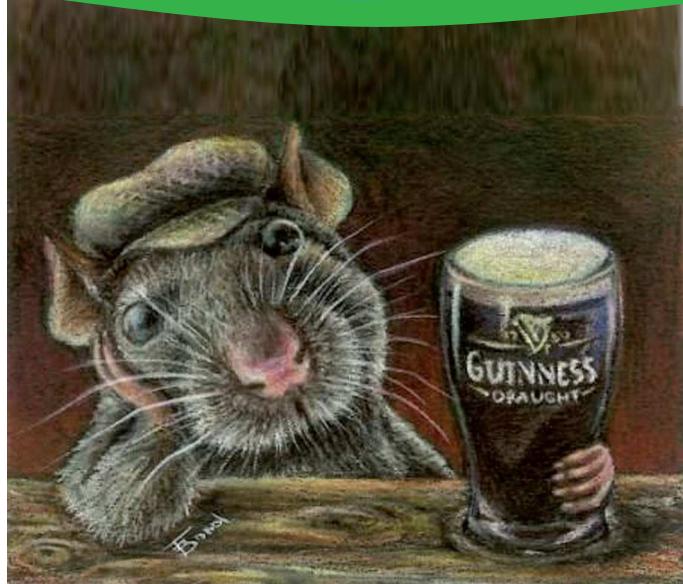
**Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau**

Das erwartet Euch:

- Fitness- & Gesundheitstraining
- Effektiv- Lady-Zirkel – Schlank & Fit IN 35 MINUTEN
- Großes Kursangebot u.a. ZUMBA, Step-Fatburner, BBP, Pilates, Langhanteltraining uvm.
- „Wunschfigur“- Ernährungsprogramme
- Fettverbrennungszirkel
- Wohlfühl-Ambiente
- Teilnahme auch auf 10er Karten

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



TURN THE WHOLE WORLD INTO A PUB!

...das ist das Ziel der ungarischen Band Paddy & The Rats. Sie wurde vom Sänger und Songwriter Paddy, Vince (Bass) und Joey (Gitarre) im Jahr 2008 gegründet. Dann gesellten sich Seamus (Schlagzeug) und zwei weitere Musiker, Sonny (Akkordeon) und Sam (Fiddle, Tin Whistle, Banjo und Dudelsack) zu ihnen. Wie die sechs „Irishen“ Jungs immer sagen: Punk ist in der Musik das gleiche, wie Ratten unter den Tieren - schmutzig und böse, und genau das spielen sie. Zum Aufpeppen ihrer eigenen Lieder, verwenden sie gerne Irish Pub Music und Celtic Features; manchmal sind auch Russische Rhythmen, Polka und Zigeuner-Elemente vertreten. So zaubern sie mit zahlreichen Instrumenten einen Gute-Laune-Song nach dem anderen aus ihren (Piraten-) Hüten.

Samstag, 24. März, 21:00 Uhr, Live Music Hall, Weiher

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsenten
für Jubiläen + Ehrungen

JOHANN EHmann

GRAVEURMEISTER

Gravieren
und mehr

HEITERE LYRIK

Das Team der Bücherscheune in Fürth konnte zum zweiten Mal Ulrich Späh aus Heppenheim für einen unterhaltsamen und unbeschwert Abend gewinnen. Der Lyrikfan rezitiert aus seinem schier unerschöpflichen Repertoire.

Hat er bei seinem ersten Besuch hauptsächlich Gedichte von Eugen Roth und Heinz Erhardt rezitiert, kommen dieses Mal auch Günter Nehm, Joachim Ringelnatz und Sonja Marlin zu Wort.

Menschliche Schwächen sind humorvoll in Versen verpackt, die Ulrich Späh überaus engagiert und gekonnt vorträgt. Phantasievolle, skurrile und ironische Verse entführen die Zuhörer auf eine Reise durch die Welt der heiteren Lyrik.

Der Eintritt kostet 5,00 Euro pro Person, incl. ein Glas Prosecco.

Sonntag, 11. März, 17:30 Uhr, Bücherscheune in Fürth

**Irische Woche
im Café Mitsch**
Vom 10. bis zum 17. März

Bitte anmelden zu den Special Events:
Irish Breakfast am Sonntag den 11. ab 10:00 Uhr
Whisky-Tasting am Freitag, den 16. ab 20:00 Uhr

Café Mitsch Nächstensbacher Str. 2a
69488 Nieder-Liebersbach
Telefon 06201-31998 eMail: info@cafe-mitsch.de



Foto: Biber Studio

Keltische Freunde beim nächtlichen Musizieren auf Odenwälder Wegen:
Stephan Konrad, Stephanie Kohlmann-Mechnig, Jenny Marquard, Verena Rach, Michael Böhler, Anne Doumi (v.l.n.r.)

CELTIC FRIENDS

(kw) Manchmal kann ein einfacher Chor-Ausflug weitreichende Folgen haben: So war für Michael Böhler die Fahrt nach Wales mit dem SVG-Chor Nieder-Liebersbach Anfang der 80er Jahre des letzten Jahrhunderts der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Die traditionellen keltischen Lieder des Gastchores berührten ihn so, das er alles daran setzte, selbst die Sprache und die Musik zu erlernen. Inzwischen ist er in der Lage, sich auf gälisch zu verständigen und verfügt über ein profundes Wissen über die traditionelle Celtic Folk Music, wie sie heute noch in Wales und Irland, Schottland und der Bretagne gespielt wird.

Zum Charakter dieser Musik gehört es, dass sie dann am lebendigsten ist, wenn sie live im Pub gespielt wird, also nicht vor, sondern mit dem Publikum. Dieses Erlebnis, in das man sonst vielleicht im legendären „Cellar“ in Galway an der irischen Westküste eintauchen kann, haben die Celtic Friends seit 1999 erfolgreich in den Odenwald gebracht. Abwechslungsreich und vielfältig ist ihre Musik, handgemacht und sehr lebendig.

Die Celtic Friends sind: Michael Böhler, der im Alltag als Hausmeister firmiert, und mit Gesang, Gitarre und Bodhrán musikalisch wirkt. Für die Tin und Low Whistles, also die Flöten-Abteilung ist Stephanie Kohlmann-Mechnig zuständig, die ihr Brot als technische Zeichnerin verdient. Diplomierter Physiker ist der Mann an Mandoline, Bouzouki und Gitarre, Stephan Konrad. Seit 2007 bereichert die Sonderpädagogin Anne Doumi mit ihrem virtuosen Geigenspiel das Klangbild der Friends, inzwischen gemeinsam mit der Sozialpädagogin Verena Rach, die sich ebenfalls der Fiddle verschrieben hat. Jenny Marquard hat ein erfolgreiches Studium des Akkordeons abgeschlossen und stellt ihr umfangreiches Können in den Dienst der guten Sache.

Originalton Celtic Friends: „Möge die Magie unserer Musik Euch Freude schenken und einen Platz in Eurem Herzen finden.“ Die Celtic Friends selbst erleben kann man am Samstag, 17. März, 20:00 Uhr im Café Mitsch Nächstenbacher Straße 2a, Nieder-Liebersbach

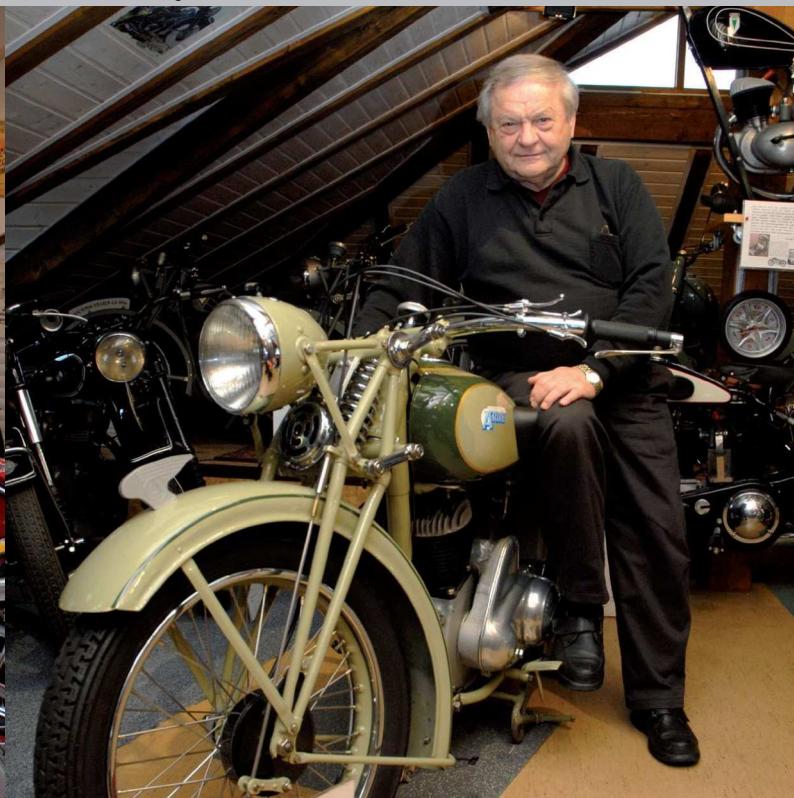


Fotos: Biber Studio

Gebaut zwischen 1947 und 1951: Die Riedel R 100 „Imme“ leistete 3,3 kW (4,5 PS) aus 99 cm³ Hubraum.

MOTORRADMUSEUM ZOTZENBACH

Museumsbesitzer Walter Steinmann (rechts) und sein technischer Unterstützer, der ehemalige Rennfahrer Willi Heil (links)

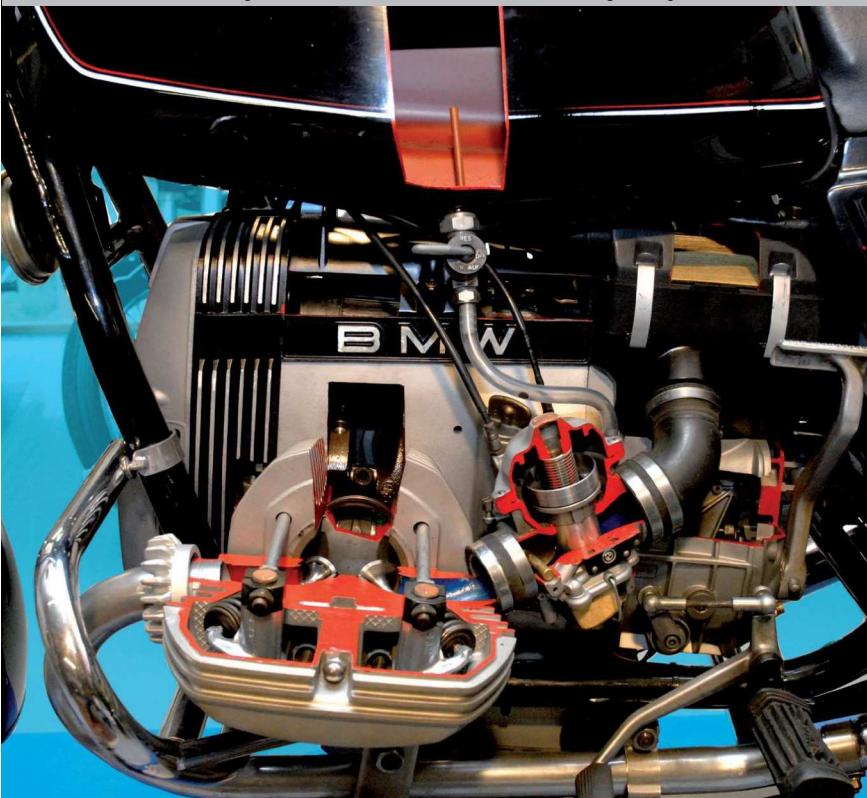




(kw) Der Bauunternehmer Walter Steinmann hat in Zotzenbach ein erstaunliches privates Motorrad-Museum ins Leben gerufen: Es zeigt eine umfassende Sammlung der Modelle deutscher Motorradhersteller von der Vorkriegszeit bis zur Gegenwart. Da gibt es seltene Stücke, die viele Geschichten zu erzählen haben, ganze Modellreihen sind in ihrer Entwicklung zu verfolgen. Auffallend ist die liebevolle Gestaltung der Ausstellungsräume mit vielen Zeitdokumenten in Form von Plakaten und Zeitungsausschnitten. Auch die zeitgenössische Motorradkleidung wird von Schaufensterpuppen passend gezeigt.

Besichtigung und Führung nach Absprache
unter der Telefonnummer 06253 66 16

Funktionstüchtiges Schnittmodell eines BMW-Motors, gefertigt von Willi Heil



Das älteste Stück: Die belgische Borin von 1917





Rosenrot

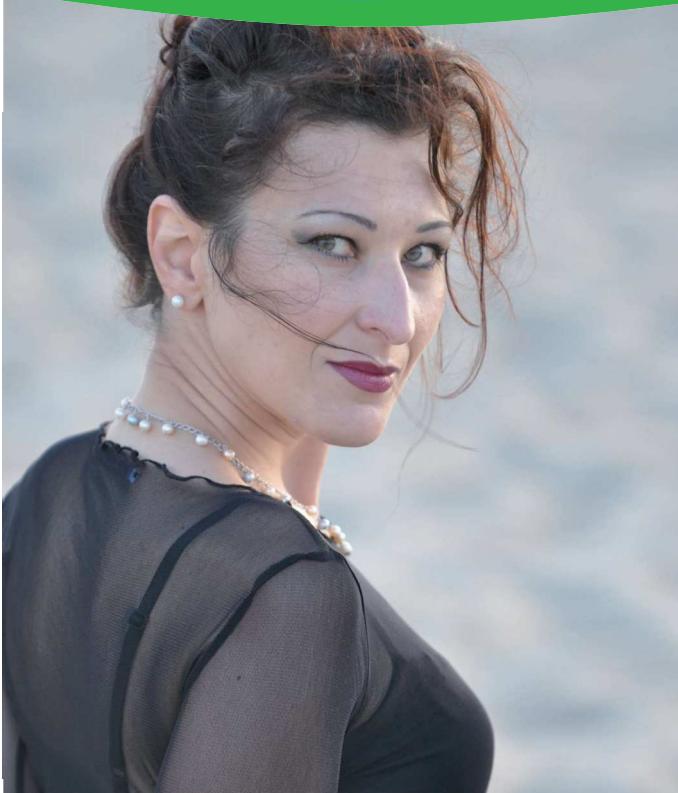
Frühling lässt sein blaues Band...
...wieder flattern durch die Lüfte:
süße, wohlbekannte Düfte...

Schnuppern auch Sie den Frühlingsduft bei Rosenrot im Laden und drumherum ebenso gegenüber bei Horneff eK im Laden und im Hof!!

Holen Sie sich Anregungen, um Haus und Garten einfrühlingshaftes Outfit zu geben!!

Wir sind am Samstag, dem 17. März von 9:00 bis 17:00 Uhr für Sie da!!

Natürlich wird auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt!! Nähere Infos bei:
Rosenrot Hauptstrasse 32 - Tel. 06209/5226 und
Horneff eK Tel. 06209/3094




Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!

TROST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Digital kommt!



**Wir sagen Ihnen,
ob Ihre
Satelliten-Anlage
das kann.
Fragen Sie uns!**



FRIES
ELEKTRO

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

OXANA SCHMIEDEL PRÄSENTIERT FANTASTISCHES UND PHILOSOPHISCHES

Die „Kreisleriana“ op. 16 wurde im Jahr 1838 komponiert von Robert Schumann, nach einer fantastischen Geschichte des romantischen Dichters E.T.A. Hoffmann. Diese 8 Fantasien für Klavier sind wie geschaffen für die russische Pianistin Oxana Schmiedel, die bei ihrer Interpretation alle romantischen Empfindungen, derer sie fähig ist, auf dem Flügel zum Ausdruck bringen kann.

Kein anderer Komponist als Ludwig van Beethoven vermochte es, sich von einem winzigen Motiv her zu einer derart ausgeprägten, alles umfassenden Aussage zu steigern, wie er es in der As-Dur Sonate op. 110 verwirklicht hat. Ergänzt werden diese Werke durch die 4. Ballade in f-moll, op.52, von Frederic Chopin.

Eine Ausstellung fantasievoller Werke des Künstlers Simon Spielhaupter umrahmt diesen Konzertabend. In einer von dem Künstler selbst entwickelten Spachteltechnik entstehen Werke magischer Einbildungskraft, die vor dem Konzert und in der Pause zu bestaunen sind.

Eine spannende, das fantastische bzw. philosophische Wesen der jeweiligen Kompositionen bespielnde Einführung, spricht in kongenialer Manier Helmut Schmiedel.

Vvk. 15,00 €: Galerie Guschelbauer und „Der Buchladen“ (Mörlenbach), Kartenshop der Diesbachmedien (Weinheim/Fürth)

Vergünstigungen für Schüler und Studenten: (10.-) bzw. Familien (mind. 2 Erwachsene und 1 Jugendlicher/Kind): 30.- nur an der Abendkasse.

Samstag, 31. März, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach



„MISSA PASCHALIS“ VON HEINRICH ISAAC

Heinrich Isaac wurde Mitte des 15. Jahrhunderts in Flandern geboren. In Florenz trat er 1484/85 bei Lorenzo dei Medici seinen Dienst als Sänger und später auch als Organist und Komponist an. Dieser vertraute ihm seine Kinder, unter ihnen der spätere Papst Leo X., zur musikalischen Erziehung an.

Nach dem Tode Lorenzos nahm Maximilian I. Isaac in Pisa als Hofkomponist in seine Dienste auf. In dieser Stellung kam Isaac in fast alle großen kulturellen Zentren Deutschlands und Italiens. Er fungierte hier nicht nur als Musiker sondern auch als politischer Diplomat. Jedoch kehrte er immer wieder nach Florenz zurück, wo er am 26. März 1517 starb.

Isaac beherrschte alle Kompositionstechniken der damaligen Zeit und hinterließ ein großes Oevre von geistlichen und weltlichen Stücken, angefangen von „Hohen und einfachen Messen“, Motetten bis zu den zahlreichen weltlichen ernsten und heiteren Liedern in verschiedensten Sprachen.

Unter den über 50 Kompositionen Isaacs befinden sich allein vier Ostermessessen (drei-, vier-, fünf- und sechsstimmig). Allen ist der Gregorianische Osterchoral zugrunde gelegt. Die große Missa Paschale a 6 ist ein Werk von unglaublicher Größe und Ruhe. Das Sanctus ist ein polyrhythmisches Meisterwerk. Die drei Sanctusrufe sind in die Mehrstimmigkeit rhythmisch eingearbeitet. Sie stellt an die Ausführenden große bis größte Anforderungen. Das Ensemble „Contra Voce“ mit Lehrern und Freunden der Jugendmusikschule unter der Leitung von Michael Valentin stellt sich diesen Anforderungen und führt das Werk im Weschnitztal auf.

Samstag, 24. März, 19:00 Uhr, Katholische Kirche in Mörlenbach
„Missa paschalis“ und andere Werke Heinrich Isaacs
Sonntag, 25. März, 10:00 Uhr, Katholische Kirche in Fürth
„Missa paschalis“ im Rahmen eines Gottesdienstes

KINDERHOTEL

Auch dieses Jahr veranstaltet der Verein KuBuS e.V. sein Projekt „Kinderhotel“ an drei Wochenenden. Vom 16.-18. März, 21.-23. September und vom 14.-16. Dezember 2012 sind Kinder im Alter von 6-12 Jahren wieder herzlich willkommen. Je nach Wetterlage und der Jahreszeit entsprechend werden die Programme für die „kleinen“ Gäste ausgewählt. Spass und Spiel stehen natürlich im Vordergrund. Seien dies Spielen und Toben im Freien, ein Besuch im Hochseilgarten, Gesellschaftsspiele, Basteln, Geschichten erzählen oder vieles mehr. Langeweile kommt ganz bestimmt nicht auf. Und ein paar Überraschungen wird es auch noch geben. Es erwarten die Kinder also ein Wochenende mit einem abwechslungsreichen Programm, gutem Essen, netten Appartments und gutem Service. Das Betreuerteam ist speziell ausgebildet und gewährleistet eine gute Betreuung rund um die Uhr. Die Eltern haben mit diesem Angebot die Möglichkeit, ein Wochenende frei zu gestalten und dabei zu wissen, dass ihre Kinder in sicherer Obhut sind. Die Kosten pro Kind betragen 65 €, für jedes Geschwisterkind 55 €. Darin enthalten sind Übernachtungskosten, Vollverpflegung und das Programm.

Anmeldungen sind ab sofort möglich und werden jederzeit entgegengenommen an: KuBuS e.V., Am Kröckelbach (Feriendorf) 64658 Fürth-Kröckelbach, Tel. 06253/ 807300 oder per Mail an: Rosemarie.Sutholt@kubus-kroeckelbach.de (Hotelverwaltung).

KLEINANZEIGEN

Praxis für Biologische Medizin: Naturheilkunde für Jung und Alt.
Dipl. Biol. Regine Gellrich-Westphal, Heilpraktikerin
Danziger Straße 17, 69488 Birkenau, Telefon 06201 - 340 250
www.reginewestphal.de

Sie suchen eine engagierte, liebevolle und doch konsequente Tagesmutter mit langer Erfahrung und großem Herz für Ihren Nachwuchs? Ich habe noch Plätze in meiner Betreuungsgruppe frei (auch stundenweise). Kommen Sie doch unverbindlich bei mir in Siedelsbrunn vorbei und lernen Sie mich und meine Tageskinder kennen. Telefon 06207/96 99 220 oder Email: gmimi@web.de

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.
Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.
Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Fotos: Biber Studio

Initiativ für ein neues Spielplatzkonzept in Mörlenbach: Petra Detken (links) und Simone Hofmann mit ihren Kindern

SPIELEN DURCH DIE ZEIT

(cw) Simone Hofmann und Petra Detken haben sich über ihre beiden jüngsten Kinder kennengelernt. Beide sind mit ihren Familien mit je zwei Kindern in Mörlenbach zugezogen und waren auf der Suche nach Angeboten und Kontaktmöglichkeiten für ihre Kinder und die Familie. Sie mussten feststellen: es gibt keine gesammelten Informationen über solche Angebote im Weschnitztal. Sie entschieden, genau dies zu ändern. „Die Informationen, die wir für uns selbst und unserer Kinder zusammentragen, können wir auch anderen zur Verfügung stellen“, fanden sie und eröffneten die Internetplattform www.weschnitzkinder.de. Alle Anbieter von Angeboten an Kinder und Familien sind eingeladen, ihre Termine dort einzustellen. Auf einen Blick können Familien sich so einen Überblick über die Möglichkeiten verschaffen, ohne sich durch eine Vielzahl von Vereinsprospekte und Ausschreibungen durchzuarbeiten.

Aber auch eine andere Frage bewegte die zwei Frauen im eigenen Interesse: Wo lernt man andere Eltern kennen und die Kinder Spiel-

kameraden? Auf dem Spielplatz! Aber wo findet man einen? Auch hier gibt es kein Informationsangebot, wie einen Spielplatzführer. Petra Detken und Simone Hofmann machten sich an die Arbeit, die Spielplätze im Weschnitztal zu erkunden, zu erheben und forderten andere Eltern auf, diese über einen Fragebogen zu bewerten. Die gesammelten Informationen, auch über Gefahrenpotential auf den Plätzen, leiteten sie an die jeweilige Gemeinde weiter. Vor allem stellten sie fest: viele Spielplätze fristen ein Schattendasein und werden kaum genutzt, obwohl sie zu den wichtigsten Orten für die kindliche Entwicklung außerhalb des häuslichen Bereiches gehören. Auf dem Spielplatz können Kinder nicht nur ihr Sozialverhalten erweitern, auch die körperliche Entwicklung und das Selbstbewusstsein werden durch die spielerischen Herausforderungen gefördert.

Bei der Gemeinde Mörlenbach fiel die Spielplatzerhebung auf fruchtbaren Boden. Die Spielplatzsituation wurde genauer betrachtet, der Verbesserungsbedarf erkannt. Der für die Spielplätze

Berufs-Coaching

für Einsteiger, Aufsteiger und Umsteiger

Wege

- . in den Beruf
- . innerhalb des Unternehmens
- . in die Selbständigkeit
- . aus beruflichen und persönlichen Konflikten

Termine

10.03.2012 Heppenheim, Vorbereitung **Vorstellungsgespräch**

17.03.2012 Heppenheim, **45 plus – Interesse in 3 Sekunden**

24.03.2012 Viernheim, **Berufsstart: Jung – ja – und?**



**Sie möchten einen Termin oder Infos?
Rufen Sie an!**

T. 06209 795-230

**info@mmcomm.de
www.mmcomm.de**

Marion Mirswa
Dipl.-Ing. Medientechnik . PR-Referentin . Coach
(systemisch)

verantwortliche Umweltbeauftragte der Gemeinde, Michael Lellbach, selbst Vater von zwei Kindern, setzte sich mit der Elterninitiative Weschnitzkinder, mit Petra Detken und Simone Hofmann zusammen. In vielen kreativen Gesprächen und Arbeitssitzungen stellten sie sich die Frage: was brauchen die Kinder in welcher Altersstufe, was interessiert sie, was regt sie an? Aus eigener Erfahrung wussten sie, dass Kinder weniger die teuren, durchgeplanten Spielplatzangebote suchen, sondern eher Frei- und Bewegungsräume, die Möglichkeiten zu eigenen Entdeckungen und fantasievollen Spielen lassen. Kinder wollen klettern, planschen, entdecken, herausgefordert werden und ihren Mut erproben. In unserem ländlichen Raum, wo in vielen Gärten Schaukel und Sandkasten vorhanden sind, sollte ein Spielplatz sich nicht darauf beschränken, sondern spannend und interessant sein, um die Neugierde zu wecken. Schnell wurde klar, dass die Größe der vorhandenen Plätze nicht ausreichen würde, alle diese Bedürfnisse zu befriedigen. Zudem lässt die topographische Lage an den einzelnen Standorten nur bestimmte Möglichkeiten zu. Dies ließ die Idee eines Gesamtkonzepts für alle Mörlenbacher Spielplätze entstehen. Jeder Platz könnte einen anderen Schwerpunkt haben, andere Bedürfnisse ansprechen, sie könnten sich gegenseitig ergänzen. Mit was beschäftigen sich Kinder unter 14 Jahren? Mit Prinzessin, Ritter, Wikinger, Dinosaurier. Warum diese Themen nicht auf dem Spielplatz aufgreifen als spielerische Auseinandersetzung mit der Geschichte? „Spielen durch die Zeit“ wurde zum Leithema der Spielplatzneugestaltung mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten.

Es gelang, diese Idee der Gemeinde Mörlenbach nahezubringen. Sie stimmte dem Gesamtkonzept zu, das vorsieht, nach und nach im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, alle Mörlenbacher Spielplätze neu zu gestalten. Die Unterstützung durch Sponsoren ist willkommen und könnte die Verwirklichung beschleunigen.

Jeder Spielplatz wird einem geschichtlichen Thema zugeordnet. Begonnen wird mit dem Spielplatz in Bonsweiher, da dieser sowieso renovierungsbedürftig ist. Durch seine Lage, Größe und Topographie bietet er sich für das Thema „Altes Ägypten“ an. Alle Eltern der unter 14-jährigen Kinder in Bonsweiher wurden zu einem Informationsabend eingeladen. Die Idee wurde vorgestellt und Anregungen erfragt. Es gelang, Eltern zur Mitarbeit zu gewinnen. Auch die pädagogischen Einrichtungen sollen in die Planung mit einbezogen werden. Der Kindergarten in Bonsweiher behandelte das Thema „Altes Ägypten“. Der Wissensstand und das Interesse der Kinder stellen die Grundlage für eine Informationstafel, die auf dem Spielplatz aufgestellt werden soll, verständlich für Nichtleser. Eine weitere Tafel soll Informationen für ältere Jugendliche und Erwachsene anbieten.

Mit der Verwirklichung des Gesamtkonzepts bieten die Spielplätze Mörlenbachs die Möglichkeit eines Streifzugs durch die Geschichte vom Erdmittelalter bis zur Gegenwart. In Verbindung mit den vorhandenen Wanderwegen könnte ein Spielplatzweg die einzelnen Plätze verbinden.

Es wurde ein Spielgerätehersteller gefunden, der aus natürlichen Materialien, z.B. dem haltbaren Robinienholz, nach den Entwürfen der Weschnitzkinder freie Spielgeräte bauen kann. Er wird die Grundelemente, in Bonsweiher wird es eine Spielpyramide und eine Netzschaukel sein, herstellen, die mit einfachen weiteren Elementen in Eigenarbeit erweitert werden können, auch unter Einbeziehung von Ideen der Kinder. Der Platz soll so gestaltet werden, dass er verschiedene Altersgruppen anspricht, so dass er auch für Familien mit mehreren Kindern attraktiv ist.

Der Spielplatz in Bonsweiher soll bereits in diesem Frühjahr fertiggestellt werden und wird mit einem Eröffnungsfest eingeweiht. Die Weschnitzkinder freuen sich und sind mit Recht stolz darauf, dass sich ihr Wunsch, Bestehendes nicht nur zu kritisieren, sondern aktiv an einer Veränderung mitzuarbeiten, als so fruchtbar erwiesen hat. Sie haben die Erfahrung gemacht: Veränderung ist möglich, Engagement zahlt sich aus. Ihr Ziel ist es, das Weschnitztal insgesamt zu einem attraktiven Lebensraum für Familien zu machen. Dazu gehören viele andere Faktoren, außer dem Spielplatzangebot, z.B. die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder.

Mit dem Spielplatzkonzept ist erst ein Anfang gemacht.

Die Weschnitzkinder Simone Hofmann und Petra Detken freuen sich über interessierte Mitstreiter.

Kontakt über: www.weschnitzkinder.de



Stefanie Neigel

FÜRTHER KLANGTAGE MIT POP, ROCK, JAZZ UND BLUES

Die Idee zu der neuen Kulturveranstaltung haben zwei Fürther Geschäftsleute geboren: Dominic Bylitz (EDEKA Bylitz) und Andreas Kiefer (Autohaus Kiefer). Als musikalischen Berater nahmen sie Matthias Dörsam (Studiobühne) mit ins Boot. Dank seiner guten Kontakte in die Musikszene waren schnell drei hochkarätige Konzerte auf die Beine gestellt.

Beat Brothers

In ihren stilechten Anzügen samt schmalen Krawatten lassen die vier Vollblutmusiker die sechziger und siebziger Jahre lebendig werden. Stilecht und quicklebendig rockt die Band mit Gitarren, Schlagzeug, Bass und Gesang. Auf dem Programm stehen handverlesene Welthits von den Beatles, Rolling Stones, Pink Floyd, Queen, den Eagles und vielen mehr.

Freitag, 30. März, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Les Primitifs

Von der benachbarten Fürther Studiobühne ins Autohaus Kiefer zieht es Matthias Dörsam. Der Musiker und Komponist kommt nicht alleine, sondern bringt drei famose Musikerkollegen mit. Gemeinsam stehen sie als Les Primitifs auf der Bühne. Die vierköpfige Formation nimmt ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise, die von Frankreich durch Europa bis in die USA und Südamerika führt. Mit im Gepäck haben sie eine ganz eigene Mischung aus Jazz, Rock und Folk voller mitreißender Stücke und Soli.

Samstag, 31. März, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Stephanie Neigel

Eingängiger Pop mit Seele und einem Hauch Jazz, Soul oder Blues. Stephanie Neigel schreibt und interpretiert Songs, die mal kraftvoll vor Fröhlichkeit und Energie strotzen, die aber auch mal traurig klingen und nachdenklich stimmen. Die vielseitige Künstlerin kommt mit ihrer Band nach Fürth und nimmt ihre Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die Gefühlswelten des Lebens – immer getragen von der Liebe zum Leben und zur Musik.

Sonntag, 1. April, 11:00 Uhr, Einlass 10:30 Uhr

Alle Konzerte im Autohaus Kiefer, Carl-Benz-Straße in Fürth
Vvk. jeweils 12,00 €: Autohaus Kiefer, EDEKA Bylitz, Fürther Buchhandlung am Markt; Abend- bzw. Matineekasse 14 Euro.

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357





TAI CHI IM FREIEN

(Promotion) Tai Chi Chuan ist eine sanfte Bewegungskunst, bei der man durch gleichmäßige, fließende und harmonische Bewegungen eine heitere und ruhige Gemütsverfassung sowie einen gesunden, starken und beweglichen Körper erlangen kann. „Wer regelmäßig Tai Chi übt, erwirbt sich die Geschmeidigkeit eines Babys, die Robustheit eines Holzfällers und die Weisheit eines Alten.“

Die besondere Qualität des Tai Chi Chuan liegt in der ganzheitlichen Heilweise für Körper, Geist & Seele. Durch beharrliche Ausübung des Tai Chi Chuan sind selbst die kühnsten Erwartungen an die Gesundheit zu übertreffen. Der Wu-Stil des Tai Chi Chuan hilft, die Atmung, den Kreislauf und damit die Energieversorgung grundlegend zu verbessern. Der Halte- und Bewegungsapparat wird kraftvoll, beweglich und geschmeidig abgestimmt.

Garniert werden die Kurse mit Entspannungs- & Atemübungen aus dem Qigong sowie Übungen mit der Natur.

Wir sammeln erst noch Interessenten. Gerne suchen wir auch Kraftorte im Weschnitztal und Überwald für die wöchentliche Übung auf. Oder wir schaffen gerne für eine Firma mit frühmorgendlicher Übung eine neue Unternehmenskultur. Die Teilnahme kann auch mit den Angeboten im Tao-Zentrum in Rimbach kombiniert werden.

Freitags 10-11 Uhr, Start beim Gasthof zum Grünen Baum – Mäckenheim, sobald sich genügend Teilnehmer gemeldet haben. Infos unter 06253-806559 oder rimbach@tao-zentrum.de bei den Kursleitern Burgi & Robert Stooß vom Tao-Zentrum Rimbach.

lesezimmer
bücher und schönes

Frühlingsfrische Neuheiten schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

DER KLEINE TAG – EIN MUSICAL VON ROLF ZUCKOWSKI

Hinter den Sternen, die Löcher im Himmelszelt sind, leben die Tage. Jeden Tag kommt einer von ihnen runter auf die Erde. Jeder Tag darf dies nur einmal. Auf der Erde erleben sie die unterschiedlichsten Dinge: Krieg, Frieden, Erfindungen. Der „kleine Tag“ möchte auch endlich hinunter und ein ganz besonderer Tag werden, denn die dürfen bei der allabendlichen Versammlung in der ersten Reihe sitzen. Doch für seinen Besuch auf der Erde ist erst der 23. April des folgenden Jahres vorgesehen.

Endlich, nach langem Warten, darf der „kleine Tag“ durch ein Sternenloch in die Welt der Menschen reisen. Wird er es schaffen, ein „besonderer“ Tag zu werden?

Mal nachdenklich, mal humorvoll, mal frech und mal romantisch, aber immer tiefgründig – so präsentiert sich die Geschichte von Rolf Zuckowski.

Die Vielfalt der Menschen, die der „kleine Tag“ trifft, und ihre kleinen und großen Probleme lassen das Stück kurzweilig und realitätsnah werden. Die Vielfalt an Musikstilen tut ihr übriges dazu. Ein echtes „Musical für die ganze Familie“... aufgeführt von den großen Spatzenchören der Jugendmusikschule unter Leitung von Simone Spielmann.

Samstag, 3.März, 17:00 Uhr, und Sonntag, 4.März, 15:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Nutzfahrzeuge
einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf

HOSPIZGRUPPE BIRKENAU

Foto: Biber Studio

Das Wort Hospiz leitet sich her vom lateinischen Begriff „hospitium“, der sowohl Gastfreundschaft, Bewirtung bezeichnet, als auch ein gastfreundliches Haus, eine Herberge.

(cw) Beides beschreibt treffend die Hospizarbeit, die sowohl in einem stationären Rahmen, im gastfreundlichen Haus eines Hospizes (z.B. in Bensheim) angeboten wird, als auch ambulant am Wohnort des Betroffenen, wie bei der Hospizgruppe Birkenau. Hospizarbeit bedeutet Trauer- und Sterbebegleitung für einen im Sterbeprozess befindlichen Menschen und seine Angehörigen. Sie ist eine Ergänzung zur Pflege und medizinischen Versorgung.

Die Hospizarbeit in Birkenau hat ihre Wurzeln bereits in den frühen Anfängen der Diakoniestation, die die heutige Geschäftsführerin Irmgard Pauli in den frühen Jahren als Ein-Frau-Betrieb führte. Es war die Zeit vor der Pflegeversicherung, damals mussten Pflegeleistungen noch nicht minutengetreu abgerechnet werden. Als Schwester hatte Frau Pauli damals noch die Zeit, im Rahmen ihrer Arbeit Sterbende zu begleiten. Nicht leistbar war jedoch die Begleitung der trauernden Angehörigen. Deshalb übernahmen

die Schwestern der wachsenden Diakoniestation dieses Angebot ehrenamtlich, zusätzlich zu ihrer professionellen Aufgabe als Pflegende. Es konnten weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gewonnen werden. Man fand sich im Hospizkreis zusammen, um dieser Arbeit einen Rahmen und eine Anerkennung zu geben. Der Hospizkreis war damals der evangelischen Kirchengemeinde angegliedert. Heute ist er ein eigenständiger Verein mit 52 Mitgliedern, davon 11 aktive Hospizhelferinnen, von denen einige ausgebildete Krankenschwestern der Diakoniestation sind. Die Station und der Hospizkreis arbeiten, wo dies nötig und gewünscht ist, Hand in Hand. Die Diakoniestation übernimmt die pflegerische Versorgung des schwerkranken, sterbenden Menschen. Wenn der Patient und seine Angehörigen dies wünschen, stellt sie den Kontakt zu den Hospizhelferinnen her für eine Begleitung an „Körper, Geist und Seele“.

Die Mitarbeiterinnen des Hospizkreises sind alle in der „Begleitung von Menschen in Krisen“ geschult. Sie bieten an, der Familie beizustehen, wenn sich ein Abschied ankündigt. Jeweils zwei Helferinnen ergänzen den Einsatz einer Fachkraft in ganz individuell gestalteten Einsätzen, die sich nach den Wünschen des Sterbenden und seiner Familien richten. Eine Begleitung kann darin bestehen, einfach nur da zu sein, damit die Angehörigen mal einen freien Nachmittag haben. Sie kann auch Wünsche des Sterbenden nach Vorlesen, Musikhören, einem gemeinsamen Gebet oder auch entlastenden Gesprächen erfüllen. Auch den Angehörigen werden Gespräche angeboten, die es ihnen erleichtern können, die Situation anzunehmen und mit der Trauer umzugehen. Bei jüngeren Sterbenden kann es um das gemeinsame Aushalten von Wut und Zorn über das zu kurz erscheinende Leben gehen oder darum, die Angst vor dem Sterben zu mildern. Zwei der Mitarbeiterinnen des Hospizkreises stehen, durch eigene schwere Erfahrungen geschult, bereit, das Sterben von Kindern und deren Familien zu begleiten. Zwei der Fachkräfte im Hospizkreis sind in „Palliative Care“ ausgebildet, was bedeutet, dass sie über die Fähigkeiten verfügen in Zusammenarbeit mit dem Arzt durch eine Schmerzlinderung eine möglichst hohe Lebensqualität des schwerkranken Patienten zu erhalten. Ziel des Hospizkreises ist es, allen Fachkräften diese Ausbildung zu ermöglichen.

Wenn kein Pfarrer erreichbar ist, stehen ausgebildete Mitarbeiterinnen des Hospizkreises zur Verfügung, um die Aussegnung eines Verstorbenen vorzunehmen. Sie helfen, wenn der Wunsch besteht, beim Waschen und Anziehen. Sie klären auf über die Möglichkeit der Hausaufbahrung. Es ist kaum bekannt, dass ein Verstorbener bis zu 72 Stunden zu Hause verbleiben darf, mit Genehmigung evtl. bis zur Beerdigung. Auch im Krankenhaus Verstorbene dürfen für ein Abschiednehmen nach Hause geholt werden. Wo dies nicht möglich oder erwünscht ist, bietet der Hospizkreis eine weitere Möglichkeit zum Abschiednehmen an. Auf dem neuen Friedhof in Birkenau haben die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen mit Unterstützung von örtlichen Betrieben einen Abschiedsraum gestaltet. In einer friedvollen, schönen Atmosphäre können hier Angehörige noch einmal Zeit bei ihrem Verstorbenen zu verbringen. Hier gibt es die Möglichkeit eigene Musik zu hören, Kerzen anzuzünden, zu schreiben, Tee zu trinken oder sich einfach in der Stille aufzuhalten.

Irmgard Pauli ist die Vorsitzende des Hospizkreises. Sie legt Wert darauf, dass immer mindestens zwei Helferinnen in einer Familie engagiert sind. So haben diese, die fast alle berufstätig sind, die Möglichkeit, ihre eigenen Belastungsgrenzen zu berücksichtigen. Wenn ein Sterben begleitet wurde, bietet sie den Helferinnen ein Gespräch an, um über die eigene Bewegtheit, Betroffenheit, Trauer sprechen zu können, bevor sie wieder in ihren Alltag gehen. Einmal monatlich treffen sich alle Helferinnen, um sich auszutauschen, sich fachlichen Rat zu holen oder sich gegenseitig zu unterstützen. Zusammen mit den Angestellten der Diakoniestation sind sie zum jährlichen „Wohlfühlwochenende“ eingeladen, bei dem neben der Behandlung von Sachthemen auch das eigene Auftanken Raum bekommt. Die jährliche Klausurtagung „Arnoldshainer Hospitztage“ dient dem überregionalen fachlichen Austausch und der Fortbildung.

An jedem 2. Sonntag im Dezember gestaltet der Hospizkreis in der evangelischen Kirche in Birkenau den weltweit stattfindenden Candlelight-Gottesdienst. Ab 19:00 Uhr werden überall auf der Welt für verstorbene Kinder (egal welchen Alters) Kerzen angezündet, so dass das Licht durch die verschiedenen Zeitzonen rund um die Welt geht.

Der Hospizkreis möchte das Sterben wieder ins Leben integrieren. Er möchte Unterstützung bieten, damit jeder, der es wünscht, schmerzfrei zu Hause sterben kann, im Kreis seiner vertrauten Menschen. Die Hospizgruppe versteht sich als evangelische Einrichtung, bietet aber ihre Hilfe jedem unabhängig von Herkunft, Religion und Alter an. Um dies tun zu können, hat sich die Gruppe mit der Bedeutung von Sterben und Tod in anderen Religionen befasst. Die Arbeit des Hospizkreises wird kostenlos angeboten. Mitgliedsbeitäge, Spenden und Erlöse von Veranstaltungen sind dennoch nötig, um die Fortbildungen zu finanzieren.

Mit den „Songs in Birkenau“ hat der Hospizkreis in den vergangenen Jahren regelmäßig auf sich aufmerksam gemacht und Gelder akquiriert. Da der Arbeitsaufwand zu dem Ertrag der Konzerte in keinem sinnvollen Verhältnis stand, wird die Veranstaltungsreihe in diesem Herbst mit einem finalen Konzert mit José Rodriguez und Light of Hope vorerst abgeschlossen (wir werden berichten).

Der Hospizkreis freut sich über passive (Vereinsmitgliedschaft) und aktive Unterstützung. Kontakt über die Diakoniestation, Tel.: 0 62 01 / 3 34 52 oder www.diakoniestation-birkenau.de

Die schönsten Blumen
im Tal!

 adrianblumen

MARIE JO
L'AVENTURE

Elke Joes
Wäsche
Dessous

Bonsweihererstr. 21 Mörlenbach 06209 5224

Magazin



KUNSTAKTION 2012 IN MÖRLENBACH

Für die KULTURZEIT 2012 sollen in Mörlenbach wie im Jahr zuvor im öffentlichen Raum Kunstwerke entstehen und präsentiert werden. Ob Künstler oder Laie, ob Gruppenarbeit einer Schulklasse oder Gewerbebetrieb: Mitmachen kann jeder, der sich in Form einer Ideenskizze bei der Gemeinde anmeldet.

Thema:

Das Wesen des Wassers - Wasserwesen

Wir leben in dem schönen Tal, das die Weschnitz im Laufe der Jahrtausende gebildet hat. Dieser Fluss durchströmt unseren Alltag, obwohl wir ihn nur selten bewusst wahrnehmen. Zeigen Sie mit Ihrem Kunstwerk Ihren Eindruck von der Schönheit und dem Wert des fließenden Wassers.

Entstehen sollen dreidimensionale Gebilde, die soweit wetterfest sind, dass sie drei Wochen im Freien ohne Schaden überstehen und danach ohne größeren Aufwand wieder rückgebaut werden können. Steinskulpturen, auch Wasserspiele und Brunnen-Ideen sind ebenso möglich wie Holzkonstruktionen mit einer soliden Verankerung. Als Material können auch Strohballen, Tonarbeiten, bearbeitete Ytongsteine, Gipsmodelle, ausgestopfte Stoffobjekte, bearbeitetes Styropor oder Kombinationen dieser Techniken verwendet werden. Mit einer entsprechenden Verankerung könnten auch grossformatige Gemälde präsentiert werden.

Die Anmeldung muss bis zum 30. April 2012 erfolgt sein, die Abgabe der Kunstwerke bis zum 30. Mai 2012 abgeschlossen sein. Eröffnet wird die öffentliche Ausstellung im Rahmen der Veranstaltung „Mörlenbacher für Mörlenbach“ im Bürgerhaus Mörlenbach am 14. Juni 2012. Als Preisgelder sind für den ersten Platz 500, für den zweiten 300 und für den dritten 150 Euro ausgelobt, die von einer unabhängigen Jury vergeben werden.

Anmeldung bis zum 30. April 2012 mit einer Ideen-Skizze und evtl. kurzer Beschreibung entweder per Post: Gemeinde Mörlenbach, Frau C. Schneider, Rathausplatz 1, 69509 Mörlenbach oder per Email: c.schneider@moerlenbach.de
Telefon für Rückfragen: 06209 80852

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft **Musikschule**

Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Sonja Winkler Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

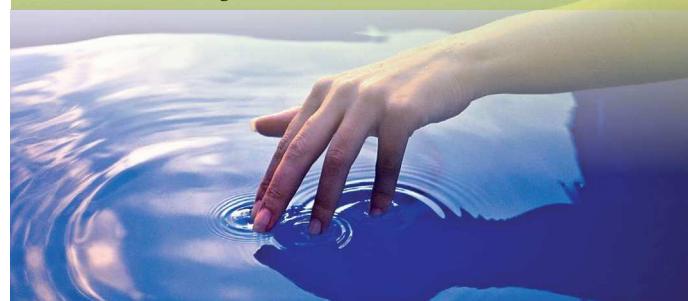
Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 7973 443
Telefax 06209 7973 441

www.winklerrecht.de

WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN

HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile





DIE EHEMALIGE PAPIERMÜHLE SENZ IN WEIHER

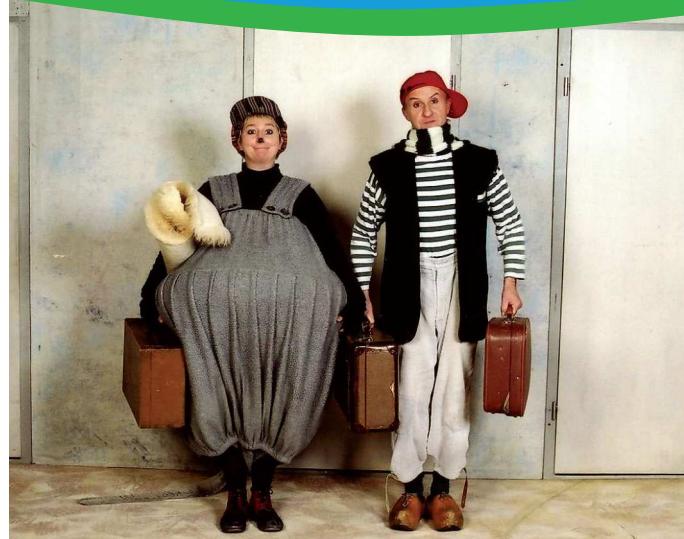
(Klaus Fürmann) Mit einem neuen Referenten beginnt die diesjährige Vortragsreihe des Heimat- und Museumsvereins Zotzenbach. Richard Senz aus Weiher, ein Sohn des letzten Betreibers der Mühle, wird über die dort einstmais arbeitende Papiermühle berichten. Von den 5 Mühlen im Weiherer Tal waren 3 Getreidemühlen (davon eine kombiniert Getreide und Öl), eine Ölmühle und die untere Mühle eine Papiermühle.

Im Jahre 1831 war Anton Senz aus Württemberg in Weiher zugewandert und hatte dort eine Papiermühle errichtet. Die Rohstoffe zur Herstellung des Papiers waren "Rohstoffe" im wahren Wortsinne, denn verbrauchte Kleiderstoffe und Lumpen, die in einem aufwendigen Prozess weiterverarbeitet wurden, waren tatsächlich das Grundmaterial für Papier, Pappe und Filtermasse. Entsprechend den sich wandelnden Anforderungen aus Handwerk und Industrie in der fast 100-Jährigen Geschichte der Mühle veränderten sich die hergestellten Produkte. Stand zuerst die Papiererzeugung im Vordergrund, wurde bald die Produktion von Pappe hinzu genommen. Zuletzt stand die Entwicklung und Produktion von Filtermassen für die Lebensmittelindustrie im Vordergrund. Nach dem Gründer Anton Senz konnte dessen Sohn Adam in der Blütezeit vor dem 1. Weltkrieg den Betrieb erfolgreich führen. Bedingt durch die Inflation 1923/24 wurde die wirtschaftliche Tätigkeit deutschlandweit in fast allen Bereichen gedrosselt. Viele Betriebe überlebten diese Zäsur nicht - auch nicht die Papiermühle Senz, die vorher bis weit in das europäische Ausland geliefert hatte.

Richard Senz, vom dem es ein Mundartwörterbuch gibt, wird seine Ausführungen mit original Anschauungsmaterial unterlegen. Rätselfrage zum Thema: Welche Beziehung besteht zwischen dem Namen der Zillertaler „Haderlumpen“ und dem Familiennamen der bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen Christine Haderthauer?

Donnerstag, 22. März, 20:00 Uhr

Rotes Haus, Weiherer Weg 3, Zotzenbach



„ÜBERRASCHUNG FÜR VICTORIUS“ MIT DEN STROMERN

Also so einen Tag hat Victorius schon lange nicht erlebt. Zuerst geht ihm alles schief, dann steht seine Mäusefreundin Lizzy mit einer Überraschung vor der Tür und in seinem Flur geht es drunter und drüber: Ein merkwürdiges Geschenk taucht auf, Dinge verschwinden auf geheimnisvolle Weise, Türen knarren und knallen, Gespenster tanzen, Ritter kämpfen und Lizzy klemmt sich in der Speisekammertür ihren Schwanz. Am Ende packt Victorius seine Koffer und eigentlich könnte eine Reise beginnen, wäre da nicht Lizzy. „Überraschung für Victorius“ ist eine turbulente Komödie für Kinder von 3 – 10 Jahren und ihre Eltern. Mit Liebe und Witz wird die einfache Geschichte einer Freundschaft erzählt. Bewegung, Musik und clowneskes Spiel bestimmen die Szene.

Vorverkauf im Evangelischen Kindergarten

Am Thasberg 2 in Zotzenbach, Telefon 06253-6604

Sonntag, 25. März, 15:00 Uhr in der Trommhalle in Zotzenbach

TROST
BÜROPARADIES

Neu in Birkenau:
Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

Birkenau, Hauptstrasse 85
ehemaliges Minicenter

Terminen

Musik

Freitag 2. März

Accuser + Sceptor

Trash Metal

Live Music Hall, Weiher

Freitag 9. März

Die Nachtigallen

Popmusik, Rockmusik,
Volksmusik • Berühmtes und
bald Gerühmtes • ergreifende
Lieder, betörende Chöre
• charmante Geschichten
20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Gasthaus „Zum Schorsch“,
Erlenbach

Freitag 9. März

Turteltaub - Pe Werner live

mit Flügel + Streicher
20:00 Uhr
Stadthalle Weinheim

Samstag 10. März

Saxshop

siehe Seite 24
20:00 Uhr, Tanzsaal der
Dorfshänke, Mitlechtern

Samstag 10. März

Matz Scheid – Solo

„Bayrisch, Irish und so weiter“
20:00 Uhr, Gasthaus „Zum
Raupenstein“, Winterkasten

Samstag 10. März

**Bonanzas +
No Hat No Caddle**

Country Night
Live Music Hall, Weiher

**Irische Woche
im Café Mitsch**

Samstag 10. März

Bottled Spirits

Irischer Abend
ab 20:00 Uhr

Sonntag 11. März

**Irish Breakfast mit
Musik von Tullamore Two**

Anmeldung erforderlich
ab 10:00 Uhr

Donnerstag 15. März

Guinness-Stammtisch

ab 20:00 Uhr

Freitag 16. März

Whisky-Tasting

Anmeldung erforderlich
ab 20:00 Uhr

Samstag 17. März

**Celtic Friends:
St.Patrick's Day Party**

siehe Seite 7
ab 20:00 Uhr

**Cafe Mitsch
Nächstenbacher Str. 2
Nieder-Liebersbach**
Anmeldung, Karten und
nähere Infos unter
Telefon 06201/31998

Samstag 17. März

Jugendchor [ec-project]

siehe Seite 25
17:15 Uhr, Ev. Kirche
Hauptstraße 14, Zotzenbach

Samstag 17. März

Metakilla

Metallica Cover Band
Live Music Hall, Weiher

Sonntag 18. März

**Claus Boesser Ferarri
und Thomas Siffling**

Duologix
siehe Seite 23
17:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacherstr. 22, Fürth

Samstag 24. März

Missa paschalisi

im Rahmen eines Gottes-
dienstes, siehe Seite 11
10:00 Uhr
Katholische Kirche in Fürth

und andere Werke
Heinrich Isaacs, siehe Seite 11
19:00 Uhr, Katholische Kirche
in Mörlenbach

Samstag 24. März

**Frühlingskonzert
der Original Odenwälder
Trachtenkapelle**

siehe Seite 4
20:00 Uhr
Sporthalle Fahrenbach

Samstag 24. März

Odenwälder Shanty Chor

„Der Geist, der aus
der Kelter kam“
Vorverkauf: www.forum-
kultur-heppenheim.de oder
www.shantychor.de
20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr),
„Halber Mond“, Ludwigstr. 5,
Heppenheim

Samstag 24. März

Paddy & The Rats

siehe Seite 6
21:00 Uhr, Live Music Hall
Weiher

Sonntag 25. März

Missa paschalisi

im Rahmen eines Gottes-
dienstes, siehe Seite 11
10:00 Uhr
Katholische Kirche in Fürth

Freitag 30. März

Newcomer Bandnight

3 junge Bands stellen sich vor
Live Music Hall, Weiher

Samstag 31. März

**Oxana Schmiedel
am Klavier**

Fantastisches
und Philosophisches
siehe Seite 10
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Terminen

mehr Musik

Samstag 31. März

Bantree Duo

siehe Seite 24

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr,
Kunstpalast
Kirchgasse 5, Rimbach

Samstag 31. März

The Irish Voices

mit Pubsongs, Balladen,
Ourewäller Gebabbel....

20:00 Uhr
„Poseidon“ in Löhrbach

Fürther Klangtage
siehe Seite 14

Freitag 30. März

Beat Brothers

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Samstag 31. März

Les Primitifs

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Sonntag 1. April

Stephanie Neigel

Matinee-Veranstaltung
11:00 Uhr, Einlass 10:30 Uhr

**Alle Veranstaltungen
im Autohaus Kiefer
Carl-Benz-Straße in Fürth**

Vorträge

Freitag 9. März

Zölibat und
Frauenpriestertum

Vortrag der
Kolpingfamilie Fürth
20:00 Uhr, Kolpingheim, Fürth

Mittwoch 14. März

An Rhône und Saône

Vortrag von Werner Helmke
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Donnerstag 22. März

Die ehemalige Papiermühle
Senz in Weiher

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Lesung

Sonntag 11. März

Heitere Lyrik

mit Ulrich Späh, siehe Seite 6
17:30 Uhr
Bücherscheune in Fürth

Frauen

Mittwoch 7. März

Frauenfrühstück

siehe Seite 23
9:30 Uhr, evang. Gemeindehaus,
Ellenbacher Str. 15, Fürth

Donnerstag 29. März

Internationales Frauencafé

„Gewalt - sehen - helfen“ -
Das Konzept der hessischen
Landesregierung wird vorge-
stellt mit afrikanischem Bazaar
zur Feier des 100. Frauencafé
9:30 – 11:30 Uhr, Kath. Pfarr-
heim, Hauptstr. 80, Birkenau



Theater und Kabarett

Sonntag 18. März

Die Spitzklicker:
Mit Schirm, Scharm
& Millionen

Kult-Kabarett
20:00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 25. März

Geld, Gift und Hormone

Steiner's Theaterstadt
siehe Seite 23
19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



KUNST Galerie
Mörlenbacher
Karten SERVICE
www.guschelbauer.de



Digital-Studio
Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

Termine

Kinder

Samstag 3. März

Sonntag 4. März

Der kleine Tag

Musical von Rolf Zuckowski,
siehe Seite 15

Samstag 17:00 Uhr

Sonntag 15:30 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Sonntag 25. März

Überraschung für Victorius

Kindertheater siehe Seite 19

15:00 Uhr,

Trommhalle Zotzenbach

Sonntag 25. März

So ein Circus

Poetisch-clowneskes Theater
unter Wasser

Theaterkiste, Stuttgart

15:00 Uhr

Kapelle Kreispflegeheim

Viernheimer Str. 27, Weinheim

Dienstag 27. März

Kinderkino: Drachenzähmen leicht gemacht

ein fantastischer Abenteuerfilm
aus den USA, 2010, mit dem
Prädikat besonders wertvoll,
ab 6 Jahren

16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Draussen

Samstag 10. März

Praxisseminar Obstbaumschnitt

mit dem Experten
Conrad Stein aus Rimbach,
bitte Werkzeug (Astschere und
Säge) mitbringen!

www.kum-bonsweiher.de

13:30 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Samstag 17. März

Wasserkreislauf – seine Bedeutung für die Natur und die Menschen

Waldführung mit dem Förster
Klaus-Peter Winterfeldt

14:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Waldsee
Mörlenbach

Samstag 31. März

Sonntag 1. April

Frühling am NaturKraftWeg Mörlenbach

Geführte Wanderungen
auf dem NaturKraftWeg mit
Imbiss, Lesungen, Vorträgen
Nähre Infos: www.kraftwanderwege-moerlenbach.de



ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT – SECONDHAND

„Frühjahrskleidung – fast geschenkt!“ heißt es beim 9. Ökumenischen Kleidermarkt, einem Gemeinschaftsprojekt von Evangelischer Kirchengemeinde und Katholischer Pfarrei St. Elisabeth in Rimbach. Jeder, der sich und seine Familie mit modischer Bekleidung fürs Frühjahr ausstatten möchte, ist herzlich eingeladen, sich nach Passendem umzuschauen. Gegen Bezahlung eines geringen Betrages sind Textilien für alle Altersgruppen vom Baby bis zum Senior zu haben.

Die Einnahmen aus dem Secondhand-Verkauf kommen karitativen Projekten der beiden Kirchengemeinden zugute. Um den Käufern wieder reichhaltige Auswahl präsentieren zu können, freuen sich die Veranstalter über jede Menge Kleiderspenden und nehmen diese – in gut erhaltenem und gereinigtem Zustand - vorab im evangelischen Gemeindehaus entgegen. Annahme von Kleiderspenden: Mittwoch, 28. und Donnerstag, 29. März, 10-12 und 15-18 Uhr, Kontakt: Ev. Gemeindebüro, Tel. 06253-972273
Freitag, 30. März, 14-18 Uhr und Samstag, 31. März, 10-16 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Staatsstr. 2 – 4, Rimbach

WALDABENTEUER MIT ROBIN HOOD

Vom 2. bis 4. April bietet die Waldpädagogin und Försterin Petra Habeck ein Ferienprogramm für Kinder von 6-9 Jahren an. Die Kinder werden wie Robin Hood mit seinen Gefolgsmenschen den Wald unsicher machen und interessante Dinge über das Leben im Wald lernen. Fährten lesen, das Pflanzeneinmaleins, viel Spaß bei Natur- und Geländespielen und natürlich spannende Geschichten von dem Räuberhauptmann bietet das Ferienprogramm für Kinder. Die Veranstaltung findet an drei Vormittagen von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Mörlenbach-Großbreitenbach, Parkplatz Waldsee statt.

Anmeldung und Infos bei Petra Habeck, Tel. 06209/795301 oder
Mail: habeck-waldaedagogik@arcor.de



Foto: www.fotostudio-bucher.de

Scheidende Apfelkönigin Melanie Wolk

KRÖNUNGSPARTY

Am 30. März 2012 werden im Rahmen eines wunderbaren Festes die neuen Odenwälder Apfelhoheiten gekrönt. Im Bürgerhaus Mörlenbach kann man einen Abend mit toller Musik von der Biblis Brass Band und den Flower Power Men erleben. Dazu gibt es gutes Essen, das Gastronomen aus der Region mit Sorgfalt und Liebe zusammengestellt haben.

Eintritt: 35 € incl. Essen und Tischgetränken

Freitag, 30. März, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

DUOLOGIX

Großartige Musik zwischen Schönheit und Experiment. Ungewohnte Klänge und Sounds, die bei aller Experimentierfreude einen starken Drang zu Melodie und Harmonie haben. Den beiden Musikern gelingt es, ihre doch scheinbar so unterschiedlichen musikalischen Welten auf eine spannende Weise zusammenzuführen, so dass beide Seiten davon profitieren: Hier der mit Pop und Groove vertraute Trompeter Thomas Siffling, der es gerne rund und harmonisch mag, dort der experimentierfreudige Klangforscher und Gitarrist Claus Boessner-Ferrari, der lange schon davon träumte, sich einmal in einem Duo-Projekt mit einem Trompeter auszuprobieren. Sie lassen eine gewollt unklare Rollenverteilung zu, die von Stück zu Stück und manchmal auch innerhalb eines Stücks neu ausgehandelt wird.

Sonntag, 18. März, 17:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacherstr. 22, Fürth

GELD, GIFT UND HORMONE

Ein neues, rasantes Lustspiel von Ulla Kling - eigens für Steiner's Theaterstadl geschrieben – wird mit bewährtem Schwung und Humor des Steiner-Ensembles auf die Bühne gebracht. In dem witzigen Theaterstück haben drei nicht mehr ganz taufrische Schwestern mit unterschiedlichsten Charaktereigenschaften in ihrem einsamen, eingefahrenen Leben nur noch einen Wunsch: „Ein Mann muss her!“. Scheinbar wie durch einen Zufall gerät ein vor Charme sprühender, durch und durch integer wirkender, Finanzberater in ihr Haus – und damit in ihre Fänge. Welche der drei Frauen wird nun den – vermeintlichen - Traumprinzen erobern? Den Hochgenuss bayerischer Theaterkunst unter der Leitung von Gerda Steiner präsentieren die aus Funk und Fernsehen bekannten und beliebten Schauspieler Christiane Blumhoff, Gilbert von Sohler und Veronika von Quast.

VVK: Radio Guselbauer, Mörlenbach, 06209 / 225 und unter www.star-concerts.de

Sonntag, 25. März, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

FRAUENFRÜHSTÜCK

Die evangelischen Frauen Fürth laden auch in diesem Jahr wieder alle interessierten Frauen zum Frauenfrühstück ein, das heißt, neben dem gemeinsamen Frühstücken: Begegnung – Gespräch – Vortrag – Gemeinschaft

Das Thema des Frauenfrühstücks lautet: „Nein sagen – ohne Schuldgefühle“. Wie schaffe ich es, zu dem zu stehen, was ich wirklich will? Wie schaffe ich es, mich nicht von anderen vereinnahmen zu lassen?

Referentin wird Claudia Nest aus Ottweiler sein. Claudia Nest (Jg. 1958, verheiratet, zwei erwachsene Kinder) ist engagiert in der Gemeindeleitung, Gemeindeorganisation, Gottesdienstleitung, Predigt und Seelsorge. Beruflich betreut sie behinderte Menschen. Als beziehungsorientierter Mensch hinterfragt sie gerne allgemein übliche Gepflogenheiten, eckt öfters an, da sie selten Dinge macht, weil man sie einfach macht oder weil das so üblich ist. Sie probiert öfters Neues aus und scheitert auch schon einmal daran.

Aus dieser Erfahrung berichtet sie uns zum Thema „Nein Sagen - ohne Schuldgefühle“. In unserer schnellen Zeit einbrisantes Thema für viele!

Anmeldung: Anita Gerbig, Tel. 06253 / 98 81 81

oder Email: anita.gerbig@gmx.de am

Mittwoch, 7. März, 9:30 Uhr

evang. Gemeindehaus, Ellenbacher Str. 15, Fürth

SAXSHOP

Pop, Salsa und eine saftige Portion bluesgefärbten Groove präsentiert das Weinheimer Saxophon-Ensemble Saxshop mit Werken, die geprägt sind von improvisierten Soli und bekannten Melodiebögen, sei es rhythmischer akzentuiert oder getragen und poetisch. Einen Großteil der Noten haben die jungen Musiker selbst komponiert und arrangiert, so dass jeder Titel geprägt ist vom besonderen „Saxshop-Klang“. Sich selbst beschreibt die Band so: „Ein musikalischer Hochgenuss entsteht durch das Zusammenwirken verschiedener Faktoren: Ein enormer Klangkörper, der den Hörer gleichermaßen ganz umgibt und in sein innerstes Ohr vordringt. Eine durchwobene Harmoniestruktur, welche die Fülle an musikalischer Substanz bildet. Ein intimes Zusammenspiel von Persönlichkeiten, an dem jeder Zuhörer teilhaben kann, bei dem wie in einem Dialog der eine unmittelbar auf die Äußerung des anderen reagiert.“

Dass man dabei eine Menge Spaß haben kann - auf UND vor der Bühne - das beweisen die vier jungen Saxophonisten von SaxShop! Reservierung unter 06253-6254 oder info@dorfschaenke-mitlechtern.de wird empfohlen.

Samstag 10. März, 20:00 Uhr

Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern



EIN GEFÜHL VON IRLAND

Zwei Gitarren, zwei Stimmen, die seit 1992 zusammen spielen und auftreten. In dieser Zeit haben die beiden Künstler Lorna Dooley und Rolf Bachmann vielerorts Kultstatus erreicht. Mit viel handwerklichem Können, Sympathie und Humor begeistern sie ihr Publikum. Ihr Repertoire reicht von Liedern bekannter Songwriter zu Eigenkompositionen aus den Bereichen Irish Folk und Bluegrass. Wenn das Bantree Duo auf der Bühne steht, sind zwei Profis am Werk. Der Wormser Gitarrist Rolf Bachmann und die irische Sängerin Lorna Dooley verstehen es, ihr Publikum anzusprechen und mit auf eine musikalische Reise zu nehmen, die um die halbe Welt führt. Mit perfektem zweistimmigem Gesang und filigranem Gitarrenspiel erzählen sie Geschichten von Ländern und Menschen, lassen Landschaften vor dem geistigen Auge erstehen und lassen den Zuhörer die Welt um sich für eine Weile vergessen. Lieder berühmter Songwriter wie Gordon Lightfoot, Billy Joel oder Tony Rice haben in ihrem Repertoire ebenso Platz wie zahlreiche Lieder aus eigener Feder und Folksongs aus Lornas Heimat, der grünen Insel Irland. In musikalische Schubladen stecken kann man sie jedoch nicht, sie beide sind dazu viel zu experimentierfreudig.

Lorna Dooley wuchs in Irland auf, studierte Klavier, Schauspiel und Gesang, sowohl in Dublin als auch in London. Bei ihren Tourneen durch Irland gewann sie mehrere Preise, sowohl als Sängerin als auch als Schauspielerin. Schließlich wollte sie mehr sehen und startete ihre Weltreise in Amsterdam bis es sie nach Deutschland, in den schönen Odenwald verschlug. Hier unterrichtet sie seit fast 10 Jahren an der Jugendmusikschule in Rimbach als Fachbereichsleiterin Rock/Pop.

Rolf Bachmann ist ebenfalls ein Multitalent – Gitarrist, Sänger und Komponist. Seit nun schon mehr als 30 Jahren steht er mit verschiedenen Formationen auf unzähligen Bühnen in ganz Deutschland. Zudem ist er erfolgreich als Musikproduzent aktiv. Abendkasse 12 Euro, ermäßigt (Schüler u.a.) 10 Euro, im Vorverkauf 10 bzw. 8 Euro.

Samstag, 31. März, 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr
Kunstpalast, Kirchgasse 5, Rimbach

Modefrühling 2012
im Haus der Markenschuhe
Lassen Sie sich inspirieren!

Balerina blau € 89,95
Gabor

Pumps fumo € 89,95
Gabor

Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Hause.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

KLANGRAUM
Öffnungszeiten: Do + Fr: 14 - 18 Uhr
Sa: 10 - 14 Uhr u. nach Vereinbarung

Musikinstrumente

Klaviere, Flügel,
neu + gebraucht,
Ankauf, Stimmung und Reparatur
Klangliegen,
Kristall-Klangschalen,
Trommeln, Harfen, Percussion,
Internationale Musikinstrumente
Global Scaling Audio-Systeme,
Elektrosmog Reduzierung

Deutsche gebrauchte Klaviere ab 990,- €

Klangraum Mörlenbach
Fürther Straße 1
www.klangraum-mörlenbach.de
Telefon: 06209 712741



KOCHEN AUF DEM ALTEN HERD

In diesem Frühjahr will der Heimat- und Museumsverein zum ersten Mal die Liebhaber regionaler Küche in die eigenen Räume im Roten Haus einladen. Die Restaurierungsarbeiten im Roten Haus sind inzwischen soweit fortgeschritten, dass sie auch für ein größeres Fest genutzt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden können. Der 150 Jahre alte Herd, der 60 Jahre außer Betrieb war, wurde im Jahre 2010 mit Hilfe von Denkmalamt und Sparkassenstiftung komplett renoviert. Seine Feuertaufe bzw. Generalprobe bestand der Herd im Februar 2011 als Kinder der Zotzenbacher Grundschule und im Sommer Ferienspiele-Kinder auf ihm kochten.

Jetzt lädt der Heimat- und Museumsverein in die historischen Räume des Roten Hauses zu Knödeln mit Gulasch und frischem Rotkraut oder Knödeln mit Pilzpfanne und Salat ein. Fleisch und Gemüse werden in Bio-Qualität angeboten und sind soweit möglich aus der Region. Zum Dessert gibt es Waffeln, natürlich auch vom alten Herd, so wie Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 18. März, ab 11:00 Uhr

im „Roten Haus“, Weiherer Weg 3, Zotzenbach

**Frühjahrsaktion
bis zum 30.6.2012**



Statt € 1.527,-*
€ 899,-
Sie sparen über € 600,-
Preis inkl. MwSt. o. Montage
*UVP des Herstellers.




novoferm
www.novoferm.de

BAUMAG

BAUFACHHANDEL

BAUMAG
Gg. Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/9810-0
Fax: 06253/9810-60
www.baumag-rimbach.de

JUGENDCHOR [EC-PROJECT] IN ZOTZENBACH

Ev. Kirchengemeinde und Landeskirchliche Gemeinschaft haben gemeinsam den Jugendchor [ec-project] eingeladen. Ca. 35 Jugendliche und junge Erwachsene werden ein engagiertes Programm präsentieren: Tanz, Theater, Chor und Band – ein vielfältiges und spannendes Programm mit Liedern, kurzen Statements und Theater-Einlagen. Sympathie und Antipathie, scheinbar heile Welt und Beziehungschaos, das alles wird aufgegriffen. Mitreißend und einfühlsam kann jeder erleben, was nötig ist, damit Menschen miteinander leben können – aufeinander hören, einander verstehen, mit Schwächen und Fehlern umgehen. Überzeugend wird dabei die Botschaft der Bibel ins Spiel gebracht. Junge und Junggebliebene sind herzlich zu diesem besonderen Abend eingeladen. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten von [ec-project] gebeten.

Samstag, 17. März, 17:15 Uhr

Evangelische Kirche, Hauptstraße 14, Zotzenbach



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Planung – Ausführung – Wartung – Schulung – Verkauf

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr & telefonisch bis 21:30 Uhr

Mail: u.hofmann@computerundcommunications.de

Uwe Hofmann

Königsberger Str. 6
69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95
Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Fax: 06201 – 37 37 96

KALENDERBLATT MÄRZ GESCHICHTEN VOM BAUER UND VOM LÄRMEN von Joachim Größer

Bestimmt kennen Sie das Frühlingslied „Im Märzen der Bauer die Rösslein anspannt ...“ Nun, heute gibt es auf den Weiden im Odenwald und im Ried viele Rösslein, doch keines von denen wird angespannt. Oder haben Sie einen Bauern mit einem Pferd den Acker pflügen gesehen? Die meisten dieser „Freizeit-Pferde“ würden ziemlich mies aussehen, wenn man sie als Ackergaul gebrauchen wollte. Die Ackergäule wurden von den Bauern in langer Tradition gezüchtet. Kaltblüter waren es; ruhige, genügsame Tiere, die selbst die größten Anforderungen als Herausforderung meisterten.

Ochsen waren einst als Zugtiere im Früh- und Hochmittelalter in Land- und Forstwirtschaft dominierend. Wollte aber ein Bauer in der späteren Zeit erfolgreich sein, brauchte er gute, starke Pferde. Die Pferde waren es, die im Wald Holzstämme rückten, die den schweren Heuwagen zur Scheune brachten, die den Eisenpflug durch den Boden zogen, die dann später auch der einfachen Mähdreschine zum Einsatz verhalfen und dem Bauern die schwere Sensenarbeit abnahmen. Ein armer Bauer mit wenig Land behelft sich mit einer Kuh. Somit war er ein „Kuhbauer“. Und oft genug fehlte dem Bauern auch das Rindvieh und dann spannte sich solch ein armes Bäuerlein selbst vor seinen Pflug, neben ihm zog seine Frau und eines der „starken“ Kinder führte den Pflug. Ja, die gute alte Zeit war nicht für alle eine gute Zeit.

Wussten Sie, dass Deutschland zu den waldreichen Ländern Europas zählt? 31% der Landfläche sind bewaldet, in Hessen sogar 42% und da hat der Odenwald garantiert einen Anteil daran. Früher waren viele Flächen im Odenwald, auf denen heute Fichten- und Mischwälder vorherrschen, Ackerland. Der Gebirgsboden im Odenwald ist von minderer Qualität. Um den Boden bearbeiten zu können, mussten Steine vom Acker gelesen werden und oftmals findet man noch heute mitten im Wald solch einen jahrhundertealten Steinhaufen.

Aber die Redewendung „Der Mann ist steinreich!“ bezog sich nicht auf den Bauern mit dem steinigen Acker. „Steinreich“ waren die Menschen, die es sich leisten konnten, ein großes Steinhaus zu besitzen. Und das war im Mittelalter im seltensten Fall ein Bauer. Kaufherren, Mühlenbesitzer (im Volksmund „Bachprinzen“ genannt), Edelleute, die leibeigene Bauern ihr Eigen nannten, bauten feste Häuser, Burgen und Schlösser. So stellte man damals den Reichtum und die Macht zur Schau.

In den Dörfern standen Lehm- oder einfachste Holzhütten. In diesen oft genug baufälligen Gebäuden (nach heutigen Maßstäben) lebten Mensch und Haustier unter einem Dach. Die Dächer wurden mit Schindeln gedeckt. War Holz zu teuer, so behelft man sich mit Stroh. War große Hungersnot und auch das Futter für die Tiere aufgebraucht, so deckte man Teile des Daches ab, um mit dem Altstroh die Kuh oder das Schwein zu füttern.

Und dann gab es noch Menschen, die auch im Odenwald über keine Bleibe verfügten. Selbst die ärmlichste Hütte wäre ihnen wie ein „Schloss“ vorgekommen. Wildleutestein, Wildweibchenstein und Wildfrauenhaus sind heute Wanderziele, die mitten im Wald liegen. Es sind Felsenburgen (so nennt der Geologe diese herausverwitterten großen Felsansammlungen), die den Obdach- und Besitzlosen einen Unterschlupf in einer Halbhöhle boten. Diese Menschen, die am Rande jener mittelalterlichen Gesellschaft lebten, boten den Bauern ihre Arbeitskraft an und wurden dafür mit Essen bezahlt. Einige der schönsten Odenwaldsagen geben Auskunft über diese „wilden Leut“.

Noch eine andere Hinterlassenschaft aus der Zeit des mittelalterlichen Ackerbaus kann man im Odenwald entdecken: die Wölbacker. Die Gemeinde Mörlenbach hat schon vor längerer Zeit den „Naturkundlichen Wanderweg“ geschaffen. Am Steinbühl steht eine Tafel, die Auskunft über diese gewölbten Äcker gibt: „Etwa zurzeit von Christi Geburt begann der Pflug aus Eisen das Bild der Landschaft zu formen. Dies war der sogenannte Beetpflug, der die Scholle immer in die gleiche Richtung warf, und zwar zur Mitte des Ackers hin. Um nicht so oft wenden zu müssen, wurden immer längere Äcker angelegt, die sich im Laufe der Zeit hin aufwölbten („Wölbacker“). Diese Pflügetchnik beugte der Erosion vor, lieferte in feuchten Jahren gute Ernten in der trockeneren Mitte und in trockenen Jahren gute Ernten an den feuchten Rändern des Ackers. Stellenweise sind ehemalige Wölbacker noch heute zu erkennen.“ Es waren schon kluge Leute, diese Bauern, die auch mit einfachster Technik, auf schlechtem, steinigem Boden noch einigermaßen gute Ernten einbringen wollten. Aber oftmals halfen dem Bauern seine klugen Gedanken nicht im Kampf ums Überleben. Besonders im 19. Jahrhundert gaben viele Bauern ihre Höfe auf. Entweder gingen sie als Tagelöhner in die Städte oder, wenn sie Bauern bleiben wollten, wanderten sie aus. Osteuropa und Amerika hieß dann das Ziel. Ein treffliches Beispiel für solch ein Bauernschicksal findet man kurz hinter der Landesgrenze im Badischen Odenwald (von Abtsteinach Richtung Heiligkreuzsteinach). Der Ringeshof, erstmals 1316 erwähnt, wurde 1847 aufgegeben. Alle Gebäude wurden entfernt, das Gelände wurde aufgeforstet. Heute verkündet eine Tafel, dass dieser Wald, der „Bannwald“, zu einem Urwald (unter wissenschaftlicher Aufsicht) heranwachsen darf.

Die wenig ertragreiche Landwirtschaft der damaligen Zeit revolutionierte ein Hesse: Justus Liebig, Sohn eines Darmstädter Drogisten. Das Ludwig-Georgs-Gymnasium in Darmstadt beendete er schon vorzeitig. Einer Anekdote zufolge soll einer seiner Lehrer Justus Liebigs Intellekt so bewertet haben: „Liebig, du bist ein Schafskopf! Bei dir reicht es nicht mal zum Apothekenlehrling.“ Fortsetzung auf der Homepage von Joachim Größer:

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

ANZEIGEN IM WESCHNITZ-BLITZ: WIRKUNGSVOLL UND ERSCHWINGLICH!

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de.

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

SoundcreatioN

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943

Tonstudio Erlebnis für Kids und Erwachsene

Professionelle CD-Aufnahme ihres Lieblingssongs in zwei Stunden

79,00 EUR - auch als Gutschein erhältlich

Verleih von Licht und Ton für alle Anlässe

z.B. Komplette Partyanlage für 100 Personen

49,00 EUR Mietpreis/pro Tag

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art , HU + AU, Klimaservice

LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen

Unser kompetentes Service-Team:



Werkstattleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

www.lvm.de

LVM-Rechtsschutz

Bestens beraten!
Mit der kostenfreien
Anwalts-Hotline.

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

In guten Händen. LVM

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de



durchgehend warme Küche
Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER Gmbh

SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14,
69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

Genial!
In Stahl
und Edelstahl

... seit
über
35
Jahren

www.kunstschiemede-altscher.de

Bäderstudio



... für Ihr Traumbad GmbH

- Holzpelletsheizung
- Pelletöfen
- Wärmepumpe
- Wandheizsysteme
- Öl- und Gas- brennwert
- Solarenergie



Wir planen und bauen
Ihre neue Heizungsanlage.

Ihr Spezialist für
umweltfreundliche Energien

Waldstraße 10
69509 Mörlenbach-Bo.
Telefon 0 62 09 / 15 42
www.bäderstudio-öhlenschläger.de